



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung  
(IMST-Fonds)**

**S7 „Naturwissenschaften und Mathematik in der Volksschule“**

---

# **EVEU“**

**EIN VERÄNDERTER ELEMENTAR-UNTERRICHT,  
DER RECHENSCHWÄCHEN UND LESE-  
RECHTSCHREIBSCHWIERIGKEITEN VORBEUGT**

## **Kurzfassung**

**ID 1505**

**Angelika Kittner**

**Sonderpädagogisches Zentrum Klagenfurt**

Klagenfurt, Juli 2009

EINLEITUNG:

### **Ist es möglich, Förderkonzepte aus Legasthenie- und Dyskalkulieforschung im Unterricht umzusetzen?**

Die Antwortsuche auf diese Fragestellung führt zum Konzept EVEU.

Das Ergebnis ist ein präventives Unterrichtsmodell, das seinen Anfang in einer mehrteiligen Lehrer/innenfortbildung nimmt und seine Fortsetzung in einer Lehrer/innenbegleitung findet. Spezialist/innen begleiten Klassenlehrer/innen.

Prävention und ein veränderter Elementarunterricht für alle Kinder sind die Folge.

Die Schulaufsicht unterstützt und schafft Rahmenbedingungen.

**Nachhaltige Veränderungen in der Kärntner Schullandschaft im Sinne einer qualitativen Schulentwicklung ausgehend von „bottom up“-Ansätzen sind die Folge.** (vgl. Müller, Andreitz, Fussi IN: Krainer, Hanfstingl, Zehetmeier 2009, S. 31ff)

### **AUFGABENSTELLUNG**

Es müssen Wege gefunden werden, die es Lehrer/innen ermöglichen sich berufsbegeleitend mit den Inhalten der Förderkonzepte der neueren Legasthenie- und Dyskalkulieforschung auseinanderzusetzen. Das Ziel ist die Umsetzung der Förderkonzepte in einem individualisierten und differenzierten Unterricht. Die Umsetzung erfolgt in Form von weitgesteckten Lernstufenplänen (4 – 8 Wochen) in täglichen Planarbeitszeiten kombiniert mit gemeinsamen Unterrichtsphasen.

Dies erfordert für Lehrer/innen eine methodisch-didaktische Neuorientierung und vielfach eine Veränderung der Unterrichtsform. Um die Inhalte der Fortbildung im Unterricht nachhaltig umzusetzen sollen Lehrer/innen eine Begleitung durch eine Förderlehrerin für Kinder mit spezifischen Lernstörungen insbesondere Legasthenie und Dyskalkulie erhalten.

### **PROJEKTVERLAUF UND METHODEN**

#### **Lehrer/innen-Fortbildung**

Die Durchführung einer vierteiligen Seminarreihe EVEU im Sommersemester 2009 an der Pädagogischen Hochschule mit den Schwerpunkten „Rechenschwächen und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten vorbeugen“, in der Förderkonzepte aus Legasthenie- und Dyskalkulieforschung praxisnah vermittelt werden erlebt einen hohen Teilnehmer/innenzustrom. Teil 4 konnte auf 2 Gruppen aufgeteilt werden.

Weitere Seminare im Bereich „Vorbeugen von Leseproblemen und Rechtschreibproblemen im Unterricht“ sowie Seminare von Mag. Kuchar vom Rechenschwächeinstitut werden von den Teilnehmer/innen in hohem Maß angenommen.

#### **Begleitung der Lehrer/innen**

An der Volksschule 13 werden die Kolleginnen Andrea Thurner und Ines Germ von mir mit einer Wochenstunde im Unterricht und einer wöchentlichen Beratungsstunde bedarfsorientiert begleitet.

Für weitere 9 Lehrerinnen konnte als Begleitungsform ein monatliches Arbeitstreffen - aus dem sich der EVEU-Qualitätszirkel entwickelt hat - angeboten werden.

In 8 Klassen an 5 Schulstandorten wird somit ein veränderter Elementarunterricht durchgeführt. Die Kolleginnen Birgit Fillafer (VS 23, Schuleingangsphase), Renate Otti (VS 23, 1.), Gabriele Zoltan (VS23, 2b) und Ines Germ (VS 13, 1b) beschreiben ihre Erfahrungen jeweils in nachfolgenden IMST-Projektberichten:

Die Erfahrungen in der Umsetzung der Klasse von Frau Thurner (VS 13, 1c) werden vom Direktor der Schule, Herrn Laszlo Zoltan, in einem IMST-Projekt ID 1450 – Neue Wege im Elementarunterricht beschrieben. (ANHANG3: Quickinfo)

Alle zusammen werden im Verbundprojekt EVEU zusammengefasst.

Der EVEU-Qualitätszirkel bietet den Lehrer/innen eine Plattform für methodisch-didaktische Überlegungen, die Auseinandersetzung mit Fachliteratur und Förderkonzepten und ausgewählten Lernmaterialien. Wichtig für alle Teilnehmerinnen sind der Austausch und die Kooperation. Eine prozessbezogene Begleitung mit den Schwerpunkten „Isolierung der Schwierigkeit, Lernen am Erfolg“ führen zu einem kompetenzorientierten Unterricht.

### **Kompetenzraum Legasthenie - Dyskalkulie**

Durch die Einführung einer wöchentlichen Beratungs- und Informationsstunde für alle Lehrer/innen des Bezirks wird eine umfassende Lehrer/innen-Informationsarbeit möglich. Diese Stunde wird von vielen Seminarteilnehmer/innen und interessierten Lehrer/innen zur vertiefenden Auseinandersetzung mit Fachliteratur und Förderkonzepten genutzt. „Eine Brücke zwischen Fortbildung und Unterricht“ konnte gespannt werden.

### **ERGEBNISSE UND AUSBLICK**

Alle Bildungsverantwortlichen Kärntens unterstützen das Projekt und forcieren eine Konzept-Erstellung des Modells EVEU sowie die Implementierung einer EVEU-Seminarreihe an der Pädagogischen Hochschule Kärnten. Im kommenden Schuljahr werde ich eine EVEU-Seminarreihe mit 5 Modulen und einem Planungsseminar in den Bezirken Klagenfurt Stadt/Land, Hermagor und Wolfsberg unter der Leitung der jeweiligen Förderlehrerinnen des Bezirks durchführen.

Als Folgewirkung der Seminare, der Begleitung und der Informations- und Beratungsstunde im Kompetenzraum Legasthenie – Dyskalkulie werden im kommenden Schuljahr 3 EVEU-Qualitätszirkel für die 1., 2. und 3. Schulstufe eingeführt.

Die Intensiv-Begleitung wird auf die 2. Schulstufe an der VS 13 ausgedehnt. Im Bezirk Klagenfurt Land werden an der VS Gurnitz 2 Klassen begleitet werden. An der VS 6 wird eine reformpädagogische Klasse eine Intensiv-Begleitung erhalten. Im Bezirk Hermagor wird auch eine Klasse an der VS Rattendorf durch eine Förderlehrerin begleitet.

In Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum der Kärntner Landesregierung werden eine EVEU-Homepage und ein Anschauungsfilm über das Modell EVEU erstellt.

Ich möchte im kommenden Schuljahr im Rahmen eines weiteren IMST-Projektes den Aufbau eines Bezirksnetzwerks fortsetzen.